



SO
WOHNEN

WIR

INHALT

Gutes für mich	4
75 Jahre SWW - ein Rückblick	9
Unter Dach und Fach	10
Wo Heimat zu finden ist	14
Heimat entdecken, das Allgäu erleben	16
Fühlen Sie sich wohl?	18
Wir über uns. SWW in Zahlen	21
Kinderspiele wie damals	22
Kurz notiert: Die Service Pinnwand	24
Strom, Wärme & mehr	25
Aktuelle SWW-Bauprojekte	28
Ein Tag mit Laura Haas	30
Projektsteuerung - Das Team	32
Kurz notiert: Die Service Pinnwand	34



© gpointstudio / adobestock.com



© rido / adobestock.com



© Adrian72 / adobestock.com



Gib jedem Tag die Chance...

... der schönste deines Lebens zu werden. – Kennen Sie dieses Zitat von Mark Twain? Es sagt so kurz und wunderbar, worauf wir uns in diesen bewegten Zeiten zurückziehen können. Noch im Sommer haben wir mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, 75 Jahre SWW gefeiert und dabei auf 75 Jahre geblickt, von denen nur wenige so aufwühlend waren wie die jetzigen Monate.

Dennoch, wir freuen uns auch auf die nächsten Jubiläen, haben vieles vor und wollen unsere Heimat mitgestalten: mit neuen Bauprojekten, innovativen Umweltideen, der Weiterentwicklung von Wohn- und Lebensräumen und, natürlich, gemeinsam mit Ihnen!

Dieses Magazin gibt Tipps, wie wir alle im Alltag den Blick auf das Positive nicht verlieren und wie auch Veränderung und Wandel gut gelingen können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihre Chiara Cordella (Redaktion)
und Ihr Martin Kaiser (Geschäftsführer)



© meikefischer.com für Agentur Eselsohr

IMPRESSUM

„SoWohnenWir“
erscheint jährlich, die nächste
Ausgabe im Januar 2024.

Herausgeber
Sozial-Wirtschafts-Werk des
Landkreises Oberallgäu
Wohnungsbau GmbH
Grüntenstraße 43 a
87527 Sonthofen

Tel: 08321/6615-0
E-Mail: info@sww-oa.de
Internet: [www.sww-oa.de/
so-wohnen-wir](http://www.sww-oa.de/so-wohnen-wir)



Geschäftsführer
Martin Kaiser

Aufsichtsratsvorsitzende
Landrätin Indra Baier-Müller

Verantwortlich für den Inhalt
Chiara Cordella (V.i.S.d.P.)

Gestaltung
Agentur Eselsohr
Bodmanstraße 4
87435 Kempten 
www.agentur-eselsohr.de

Illustration
© freepik | freepik.com

Druckerei
Holzer Druck + Medien
Fridolin-Holzer-Str. 22+24
88171 Weiler-Simmerberg

Ihr Kontakt zur Redaktion
SWW Oberallgäu
Chiara Cordella
Grüntenstraße 43 a
87527 Sonthofen

Redaktionstelefon:
08321/6615-62
E-Mail:
SoWohnenWir@sww-oa.de

GUTES FÜR MICH

Haben Sie heute schon etwas für sich getan? Etwas, das Ihnen gut tut?

Hier ein paar Ideen...

Gute Gespräche

Was ist für Sie ein gutes Gespräch? Welches Thema? Und mit wem? Suchen Sie die Kontroverse oder eher Bestätigung? Was würde Ihren Geist öffnen? Oder Ihnen Ruhe geben?



© motorbition / adobestock.com

Freundlich sein

Ein Lächeln tut immer gut, egal, wem Sie es schenken. Auch kleine Gesten können eine große Wirkung haben.



© freepik | freepik.com

Zeit zum Spielen

Und wenn es die ganze Nacht dauert! Spiele sind spannend, Spiele sind witzig, Spiele tun gut. Wer Mensch-Ärger-Dich nicht mag, kann es mit einem Kartenspiel probieren...



© InsideCreativeHouse / adobestock.com

Mal wieder auspowern

Joggen, Rad fahren, klettern oder wandern: Wer eins mit der Bewegung ist, hat den Kopf frei – und tut dem Körper etwas Gutes.



© nido / adobestock.com

Zettelwirtschaft

Oft sind es die kleinen Gedanken. Sie tun uns gut, bauen uns auf – und doch halten wir sie viel zu selten fest.

Ich wünsche dir einen schönen Tag!

© freepik | freepik.com



Bekommen wir immer wieder gesagt, wir können nichts verändern, dann werden wir den Versuch auch nicht wagen.



Es geht nicht darum, ob wir uns verändern wollen, sondern wie wir uns verändern wollen.



Was, wenn ich es wirklich will?

Raus aus der ewigen Dauerkrise

Mit dem Denken von morgen die Probleme von heute lösen.



[Maren Urner, Broschiert, 288 Seiten, 2021, ISBN 3426278413]

Veränderung beginnt mit uns

Schon die alten Griechen wussten es, und Michael Jackson brachte es als Ohrwurm in Millionen Köpfe: „Erkenne Dich selbst“, „Fang bei dem Menschen im Spiegel an“.

Über das, was wir denken, wie wir die Welt sehen und wie wir das alles beeinflussen können, schrieb Maren Urner ihr Buch „Raus aus der ewigen Dauerkrise“.

Sie stellt die Verknüpfung her von der vermeintlichen Dauerkrise, in der wir leben, hin zu unserem Leben und wie wir es erfüllter und glücklicher gestalten können – trotz möglicher schwieriger Umstände. Urners Leitsatz: „Was, wenn wir es wirklich wollen?“



Das Reden über Probleme schafft Probleme. Das Reden über Lösungen schafft Lösungen.

„I'm starting with the man in the mirror
I'm asking him to change his ways
And no message could've been any clearer
If you wanna make the world a better place
Take a look at yourself and then make that change.

Ich werde mit dem Mann im Spiegel beginnen,
ihn darum bitten, seine Ansichten zu ändern.
Und keine Botschaft könnte klarer sein.
Wenn du die Welt zu einem besseren Ort
machen willst,
betrachte dich selbst und dann ändere etwas.“
- Michael Jackson



75 JAHRE SWW

Mit einem großen Jubiläumsfest am Samstag, dem 2. Juli 2022, hat das SWW sein 75-jähriges Bestehen gefeiert. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und hat allen viel Freude bereitet, zugleich gab sie Anlass für einen Blick auf Vergangenheit und Gegenwart des SWW wie auch auf künftige Vorhaben.

Mit einem wertschätzenden „Danke“ wandte sich das SWW an alle, die zu seiner Erfolgsgeschichte beigetragen haben: An die Mieterinnen und Mieter, an die jetzigen und ehemaligen Mitarbeiter sowie an alle Unterstützerinnen und Wegbegleiter.





UNTER DACH UND FACH

Viele Fachabteilungen und Experten ihres Faches arbeiten unter dem Dach des SWW an einem gemeinsamen Ziel: Wohnraum für die Menschen der Region zu schaffen

Überblick-Behalterinnen

Ricarda Franco und Sigrid Wahle
Empfang

Lakshmi, die indische Göttin des Glücks ist mit einem zweiten Paar Arme gesegnet. Diese hätten wir auch manchmal gerne, denn als erster Kontakt beim SWW laufen bei uns nicht nur alle Fäden zusammen, sondern laufen auch gerne parallel. Das Telefon klingelt oft pausenlos, Mieteranliegen, Reparaturmeldungen und Wohnungsanfragen bis hin zur Koordination von Terminen wollen gleichzeitig organisiert werden. Und natürlich stehen Kunden oder Geschäftspartner mit Fragen und Wünschen in unserem Foyer.

Vieles erledigen wir gleich am Empfang, wie die Beauftragung unserer Handwerker. Gerade bei Heizungsstörungen oder Wasserschäden muss es zackig gehen! Alle komplexeren Anliegen leiten wir an den technischen Bereich oder unseren Mieterservice weiter. Multitasking ist hier gefragt! Aber genau diese Lebendigkeit ist das Schöne an unserer Arbeit.



Allrounder

Alexander Haase
Hausverwalter

Als Hausverwalter bin ich seit Oktober 2022 für den Bereich Sonthofen zuständig. Wir Verwalter sind für unsere Mieter der Ansprechpartner in allen Belangen rund ums Mietverhältnis.

Meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich. Da geht es zum einen um handwerkliche Sachen an der Wohnung, wie Reparaturen: Das schaue ich mir meist vor Ort an und organisiere die Handwerker, genauer gesagt, ich koordiniere die erforderlichen Arbeiten von der Beauftragung bis hin zur Rechnungsprüfung.

Zum anderen geht es oft auch um das Miteinander, also den Hausfrieden oder bestimmte Regelungen im Mietvertrag. Hier ist die Spannweite recht groß: Das reicht von der Hausreinigung über falsch geparkte Autos bis hin zum, sagen wir, „genau Zuhören“. Grundsätzlich organisiere ich die Abnahmen und Übergaben von Wohnungen, wenn unsere Mieter ein- oder ausziehen und bin daher viel an unseren Wohnanlagen vor Ort und im Außendienst tätig.





SWW Ein Stück Heimat

Nicole Kaiser
Vom Azubi zur Heimkehrerin

NK: Um ein Missverständnis gleich zu klären: Herr Kaiser und ich sind nicht verwandt. Aber die meisten vermuten es und sind am Telefon besonders freundlich zu mir, da bringt der Name schon Vorteile. (lacht)

Warum sind Sie zum SWW zurückgekehrt?

NK: Ich habe meine Ausbildung hier gemacht und es war eine schöne Zeit. Ich wäre auch übernommen worden, aber mich hat es privat in Richtung Lindau gezogen. Nach 3 Jahren Elternzeit und 3 Jahren in verschiedenen Wohnungsunternehmen bin ich glücklich, wieder daheim in Sonthofen und beim SWW zu sein. Nach meinem „Ausflug“ weiß ich das Arbeitsklima, die Flexibilität und das Gegenkommen beim SWW noch viel mehr zu schätzen als vorher!

Arbeiten bei einer Wohnungsbaugesellschaft klingt ziemlich trocken...

NK: Gar nicht. Die wenigsten haben eine Vorstellung davon, wie abwechslungsreich unsere Arbeit hier ist. Ich habe ja schon mehr als einen Bereich näher kennengelernt und jeder ist in seinem Rahmen auf kreativer Lösungssuche. Kein Tag ist wie der andere und gerade das kundenorientierte Arbeiten ist mein Ding.

Das SWW als Arbeitgeber in 3 Worten?

Krisensicherheit, Chancengeber für (junge) Frauen, Abwechslung.

Wer gerne mit unbekanntem Größen kalkuliert, sein Ohr am Weltgeschehen und lokalen Markt hat und gut mit Zahlen kann, findet in unserem Job eine super spannende Aufgabe!

Mietenprofi und Zahlenbalancier

Florian Bauereiß
Bewirtschaftung

Bewirtschaftung ist das größte Aufgabenfeld und das Kerngeschäft beim SWW. Eine sehr spannende Aufgabe, denn hinter dem Begriff „Bewirtschaftung“ verbirgt sich die Schaltzentrale für den laufenden Betrieb der Wohnungen und Objekte.

Als Bereichsleiter ist eine Hauptaufgabe von mir die strategische Mietenplanung - zurzeit eine wahre Herausforderung! Denn bei der aktuell hohen Inflation müssen auch wir handeln. Das heißt, wir müssen mit den steigenden Kosten umgehen, vor allem beim Bauen, beim Modernisieren und Instandhalten. Zugleich aber wollen wir unsere Mieter nicht zu sehr belasten. Die Mieten sollen bezahlbar bleiben und orientieren sich immer am sogenannten qualifizierten Mietspiegel. Unser Ziel ist, dabei möglichst unterhalb vom Mittelwert zu liegen.

Die Mietenplanung erfordert viel Wissen und Erfahrung. Außerdem müssen wir auf wesentliche Faktoren eingehen, auf die wir meist kaum Einfluss haben. In der aktuellen Situation beobachten wir die Entwicklung der Energiekosten ganz genau.

Wenn wir vorausschauend planen, dann haben alle etwas davon: Das SWW kann sich weiterentwickeln - sozial, nachhaltig und wirtschaftlich stabil - und unsere Mieter können zeitgemäß und zu fairen Mieten wohnen.



Zahlen-Jongleurin und Papierberge-Bezwingerin

Birgit Polzer
Betriebs- und Heizkostenabrechnung

Kann einen die Betriebs- und Heizkostenabrechnung ein ganzes Jahr beschäftigen? EINE Abrechnung bestimmt nicht, aber 4.150 Abrechnungen sicher. Eine ausgeprägte Liebe zu Zahlen und Genauigkeit, gepaart mit den Fähigkeiten eines „Fehler-Spürhundes“ ist in meinem Beruf von Vorteil. Gleichzeitig muss ich stets die Überblick-Behalterin sein, denn es landen alle Bescheide zu Wasser, Strom, Gas etc. bei mir auf dem Tisch. Alle abgelesenen Zählerstände, auch die der Öltanks, kommen hinzu. Sämtliche Stromarten wie der Allgemeinstrom oder der Aufzugstrom wollen aufgeteilt werden, schließlich dürfen diese nicht plötzlich komplett bei einem Mieter auf der Abrechnung landen.

Jeder Bescheid wird vor der Weiterberechnung überprüft, ob der darauf genannte Verbrauch überhaupt möglich ist. Wenn zum Beispiel besonders viel Wasser floss, dann schauen die Hausmeister oder der Hausverwalter zunächst nach dem Grund: Liegt ein Schaden vor, oder wurde einfach nur falsch abgelesen, oder hatte jemand tatsächlich den Wasserhahn nicht abgedreht? Wenn alles geklärt und bereinigt ist, beginne ich mit dem Buchen - und bin dann mittendrin in meiner Hauptarbeit, den Abrechnungen.

Wenn ich mit dem Ausdruck aller Abrechnungen fertig bin, habe ich ungefähr 10 Kartons Papier zu je 2.500 Blatt verbraucht. Ich habe bei mir im Büro quasi mein kleines Privatgebirge... aus Papier.



WO HEIMAT ZU FINDEN IST

Heimat - oft verwendet, selten genau definiert. Heimat ist für jeden etwas anderes und oft eher ein Gefühl als ein Ort.

Was verbinden die Allgäuer mit Heimat:

Den Bummel über den Kemptener Wochenmarkt mit seinen Düften und dem Stimmengewirr, in dem die Ohren hier und dort einen Fetzen des vertrauten Allgäuer Dialektes aufschnappen.

Das Gefühl der schweren Bergschuhe an den Füßen, nachdem man abends noch schnell auf das Burgberger Hörnle oder den Grünten „gesprungen“ ist.

Den Geschmack frisch gemachter Kässpätzlen oder des Lieblingsbiers, serviert in der warmen, gemütlichen Stube einer Berghütte.

Das „spaßige“ Wetter, das an einem Tag den dicken Pulli und am nächsten die kurze Hose zum Outfit des Tages macht. Die Qual der Wahl zu haben, welcher See heute das Badeziel sein wird.

Und natürlich verbinden die Allgäuer mit Heimat die Menschen, die Nachbarn, die man schon ewig kennt, die Freunde und die Familie, die ihnen alle zusammen das Gefühl geben: Hier bin ich daheim.

© Adrian72 / adobeStock.com



HEIMAT-TIPPS

Schloss Waldburg Burg im württembergischen Allgäu

Eine der spannendsten Burgen steht im württembergischen Allgäu. Das Schloss Waldburg seiner Durchlaucht Fürst Johannes von Waldburg zu Wolfegg und Waldsee ist seit 1853 ein Museum.

Doch was hat diese Burg nicht alles schon erlebt! Von ihr aus wurden die Bauernkriege im Jahr 1525 niedergeschlagen, die Reichskrone hat bei ihr eine zeitweilige Heimat gefunden und die Burg hat unbeschadet alle Kriege überstanden.

Geschichtsfans und Geisterjäger werden begeistert sein. Seit Kurzem ist die Waldburg aber vor allem ein Erlebnismuseum für die ganze Familie. Einmal in ein echtes Prinzessinnenkleid schlüpfen, selbst ein mittelalterliches Turnier ausfechten oder den Erzählungen der sprechenden Portraits lauschen? Auf Schloss Waldburg erleben Kinder Geschichte mit Spaß.

Und weil so viel Erlebnis hungrig macht, lohnt sich eine Einkehr in die Burgküche oder eine Teilnahme am Ritteressen. Übrigens hatten die alten Ritter viel bessere Tischmanieren als immer behauptet wird.

Die Burg ist von Mitte März bis Anfang November geöffnet.

Mehr unter www.schlosswaldburg.de



© Schlosswaldburg

Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren Museum in Illerbeuren

Frische Luft und altes Leben. Statt des klassischen Sonntagsspaziergangs bietet sich ein Besuch im ältesten Freilichtmuseum Süd-Deutschlands an.

Auf dem wunderschönen Gelände bilden historische Gebäude ein kleines Dorf, weitere verteilen sich zwischen Obstwiesen und Weiden. Wie haben die Menschen früher gelebt? Wie sah es auf einem Bauernhof oder in einer Sägemühle aus? Das können die Besucher live erleben. Alle Häuser sind Originale, die teilweise an ihrem Ursprungsort abgebaut und im Museum wieder aufgebaut wurden. Planen Sie am besten einen ganzen Tag für den Besuch ein, denn es gibt viel zu entdecken, zu erleben und auch kulinarisch zu genießen.

Mehr unter www.bauernhofmuseum.de



© Bauernhofmuseum Illerbeuren

Kempten-Museum im Zumsteinhaus

Willkommen im Wohnzimmer der Stadt! Ja, das Kempten-Museum ist ganz anders als man typische Museen kennt. Es macht Spaß und verändert sich ständig. Zeitgenössisches und Vergangenes gehen Hand in Hand, modernste Technik lässt Historisches lebendig werden und die aktive Mitgestaltung der Kemptener macht aktuelle Themen so persönlich wie ein gutes Gespräch.

Der „Salon“ lädt zu einem leckeren Pauschen ein. Wussten Sie, dass das Museum im Zumsteinhaus als Deutschlands BESTES Heimatmuseum 2020 ausgezeichnet worden ist? Der Eintritt ist frei. Also schauen Sie beim nächsten Kempten-Besuch einfach einmal hinein und lassen Sie sich positiv überraschen! Wer einmal da war, kommt immer wieder.

Mehr unter www.kempten-museum.de



© Museum Kempten

NEU: AlpenStadtMuseum in Sonthofen

Neueröffnung des Museums im Januar 2023! Mehr dazu in unserer nächsten Ausgabe.

Mehr unter www.alpenstadtmuseum.de

Besucherzentrum Legau Die Welt von Rapunzel

Bio zum Anfassen? Normalerweise heißt es im Museum doch immer: „Finger weg!“ Anders in dem neuen Besucherzentrum Rapunzel Welt.

Hier soll Bio mit allen Sinnen erlebt werden. Bei der Kaffee-Rösterei lassen sich die Erwachsenen vom frischen Kaffeeduft betören, während die Kinder im Museum erfahren, warum Feigen in Dunkelhaft bleiben müssen, bis sie im Laden landen.

Anfassen, hinhören, schnuppern und schmecken – an interaktiven Stationen dürfen und sollen Kinder selbst aktiv werden. Doch es wartet nicht nur in dem architektonisch außergewöhnlichen Gebäude viel Abwechslung auf die Besucher. Auch der märchenhafte Garten mit seinen Spielplätzen und einem Tropenhaus sind ein lohnendes Ausflugsziel.

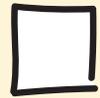
Mehr unter www.rapunzelwelt.de



© Besucherzentrum Legau

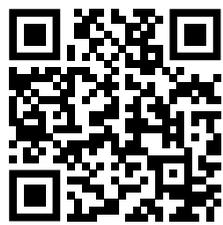


FÜHLEN SIE SICH WOHL?



Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

„Wohlfühlen“ ist ein wesentliches Thema dieses Magazins. Wir wollen, dass auch Sie sich wohlfühlen - mit uns als Vermieter, in Ihrer Wohnung, in Ihrem Haus und in Ihrem Wohngebiet. In dieser Umfrage möchten wir Sie einladen, uns eine Rückmeldung zu Ihren Wohlfühlfaktoren zu geben, ob kritisch oder positiv. Bitte einfach den QR-Code scannen und online ausfüllen.



Sie schätzen Stift und Papier? Dann füllen Sie die Umfrage hier im Magazin aus, fotografieren oder scannen Sie sie und schicken Sie diese an sowohnenwir@sww-oa.de.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Teilnahme und Unterstützung!



© gpointstudio / adobestock.com

1. Rund um meine Wohnung

	Ja	Nein
Ich fühle mich in meiner Wohnung wohl.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Preis-Leistungsverhältnis meiner Wohnung ist gut.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich bleibe gerne noch mind. 5 Jahre in meiner Wohnung wohnen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In meiner Wohnung ist alles funktionstüchtig.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn etwas am oder im Haus kaputt ist, kümmert sich das SWW.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn etwas kaputt ist, das schnelles Handeln erfordert, ist das SWW sofort da.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe einen Balkon.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Meine Wohnung ist zu jeder Jahreszeit angenehm temperiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ja **Nein**

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Wie fühle ich mich in meinem Wohnhaus?

Ich fühle mich in meinem Wohnhaus wohl.
Ich komme mit meinen Nachbarn gut aus.
Mein Wohnhaus macht äußerlich einen gepflegten Eindruck.
Mein Wohnhaus macht im Treppenhaus einen gepflegten Eindruck.
Sollte einmal ein Konflikt in der Hausgemeinschaft auftreten, kann ich mich vertrauensvoll an das SWW wenden.

3. Rund um mein Wohngebiet

Ich fühle mich in meinem Wohngebiet wohl.

Ja	Nein
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Mein Wohngebiet hat einen guten Ruf.

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
-----------------------	-----------------------

Sollte ich einmal umziehen, möchte ich in meinem Wohngebiet bleiben.

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
-----------------------	-----------------------

Mein Wohngebiet macht einen gepflegten Eindruck.

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
-----------------------	-----------------------

Mein Wohngebiet hat Angebote für Kinder.

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
-----------------------	-----------------------

Ja **Nein**

4. Das SWW und ich

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
-----------------------	-----------------------

Ich kenne meinen/e Ansprechpartner/in beim SWW.

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
-----------------------	-----------------------

Mein/e Ansprechpartner/in ist freundlich und hilfsbereit.

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
-----------------------	-----------------------

Wenn ich beim SWW telefonisch keinen erreiche, erhalte ich zuverlässig einen Rückruf.

<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
-----------------------	-----------------------

Wenn ich einen Rat brauche oder einmal finanziell ein unvorhergesehenes Problem auftritt, ist das SWW für mich da und sucht mit mir eine Lösung.

5. Das möchte ich dem SWW gerne noch mitteilen

6. Als Mieter empfehle ich das SWW

lieber nicht weiter gern weiter



DAS SWW IN ZAHLEN

Gründungsjahr: 1947
 Bilanzvolumen 2021*: 164 Mio. €
 Jahresüberschuss 2021**: ca. 2 Mio. €



3.784
 Wohnungen

39 neue Mietwohnungen und 22 neue Eigentumswohnungen und 5 neue Reihenhäuser im Jahr 21/22

33 MILLIONEN EURO

investierte das SWW 2022 in die Instandhaltung, Modernisierung und den Neubau von bezahlbarem Wohnraum.



* Das Bilanzvolumen entspricht der Summe des gesamten Vermögens eines Unternehmens.

** Die Gesellschafter verzichten auf eine Gewinnausschüttung, sodass der komplette Jahresüberschuss dem SWW für zukünftige Investitionen zur Verfügung steht.



KINDER SPIELE

Gummitwist Ein Hüpfspiel

Ab 1 bis ganz viele Kinder
(und Erwachsene, wenn sie möchten)

Zwei Kinder stellen sich gegenüber auf und spannen das Gummiband um ihre Füße. Alle anderen Kinder können nun hüpfen. Immer, wenn ein Kind beim Springen einen Fehler begeht, ist das nächste an der Reihe. Gelingt aber das Springen fehlerfrei, wird die Schwierigkeit erhöht. Zum Springen gibt es mehrere Möglichkeiten und Kombinationen, zum Beispiel:

- „Mitte“ – beide Füße landen in der Mitte zwischen den beiden Bändern
- „Grätsche“ – beide Füße landen außerhalb des Gummis
- „Auf“ – ein oder beide Füße landen auf dem Gummi
- „Außen“ – ein oder beide Füße landen außerhalb des Sprungbandes
- Halbe/ganze Drehung beim Springen
- ... und viele andere Ideen mehr

Um die Schwierigkeit zu steigern, gibt es mehrere Möglichkeiten. Zum einen wird das Gummiband stückweise höher gespannt: Knöchel, Wade, Knie, Oberschenkel. Zum anderen können die Kinder die Füße schmaler stellen und so das Band verengen. Nicht zuletzt gibt es komplexere oder schwierigere Sprünge und Sprungkombinationen. Wenn nur ein Kind spielt, kann es das Gummiband zwischen zwei Stühlen spannen. Wenn zwei Kinder spielen, kann zum Gummispannen ein Baum sehr nützlich sein.

Komm mit. Lauf weg. Ein Reaktions- und Laufspiel

Ab etwa 6 bis ganz viele Kinder (und Erwachsene, wenn sie möchten)

Die Kinder stellen sich in einem Kreis auf – bis auf eines. Das bleibt übrig und geht um den Kreis herum. Irgendwann tippt es einem Kind auf den Rücken und ruft: „Komm mit!“ und dann laufen beide schnellstens um den Kreis, bis sie wieder an der Lücke ankommen, wo vorher das angetippte Kind stand. Wer die Lücke als Zweites erreicht, läuft weiter und ist nun mit Antippen dran.

Ein anderer Tippspruch heißt: „Lauf weg!“ Dabei läuft das tippende Kind in seiner Richtung weiter, während das andere in die entgegengesetzte Richtung laufen muss. Wieder gilt, wer als Zweites an der Lücke ankommt, läuft weiter, ist mit Tippen dran und ruft „Komm mit!“ oder „Lauf weg!“



Herr Fischer, wie tief ist das Wasser? Ein Reaktions- und Laufspiel

Ab etwa 4 Kinder

Ideal für dieses Spiel ist eine verkehrsfreie Straße oder ein ruhiger Platz. Auf der einen Seite steht der Fischer, auf der anderen die Kinder. Sie rufen: „Herr Fischer, wie tief ist das Wasser?“ und der Fischer antwortet, was ihm gerade einfällt, z. Bsp.: „Vier Meter!“ Dann rufen die Kinder: „Wie kommen wir hinüber?“ Jetzt denkt der Fischer sich eine Fortbewegungsart aus und ruft z. Bsp.: „Auf einem Bein hüpfen!“ oder „Im Entengang!“

Nun bewegen sich alle, auch der Fischer, auf diese Weise zur anderen Seite und der Fischer versucht, so viele Kinder wie möglich zu berühren. Diese Kinder werden in der nächsten Runde auch zu Fischern. In jeder Runde darf sich der Fischer eine neue Fortbewegungsart ausdenken. Das Spiel geht so lange, bis nur noch ein Kind „frei“ ist. Dieses darf den nächsten Fischer spielen.

KURZ NOTIERT

Die Service-Pinnwand

Wichtige Telefonnummern beim SWW

Schlüsselnotdienst z. B.

Firma KiPa, Tel. 08321/714 45
Firma Jordan, Tel. 08321/882 89

Rohrverstopfungen z. B.

Dorr Kanalservice, Tel. 0800/115 688 0

Aufzug

Bitte verwenden Sie die Aufzug-Notrufnummer, die auf der Infotafel im Eingangsbereich Ihres Hauses angegeben ist.

Rauchwarnmelder-Störung

Techem, Tel. 0800/200 126 4
Brunata-Metrona, Tel. 0800/000 179 7

Störungen von SAT- und Kabel-Anschluss

Vodafone-24-Stunden-Hilfe, Tel. 0800/526 66 25
online-Meldung: vodafone.de/ausfall
Angaben bei der Abfrage: „Fernsehstörung“ und anschließend „Kabel-Anschluss über Mietvertrag“

Achtung: Bitte prüfen Sie immer zuerst Ihr Gerät. Sollte der Störungsdienst kommen und feststellen, dass das Problem an Ihrem Gerät lag, berechnet er eine Aufwandspauschale von 100,- Euro.

Notrufnummern

Rettungsdienst und Feuerwehr: 112
Polizei: 110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Behördenrufnummer: 115
Krankentransport: 112

Weitere Informationen

rund um Notfallvorsorge, Zivilschutz und Warnungen finden Sie auf der Seite des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter www.bbk.bund.de



STROM, WÄRME UND MEHR

Wie sicher ist die Energieversorgung in diesem Winter?
Drei Statements, die Klarheit schaffen.

2

„Die Versorgung unserer Kundinnen und Kunden ist sichergestellt. Wir haben einen politischen Versorgungsauftrag, den werden wir in jedem Fall zuverlässig erfüllen.“

Niemand muss frieren. Unser Unternehmen kann auf viele Jahre Erfahrung in der Energieversorgung zurückblicken. Als kommunaler Versorger sind wir bestens aufgestellt, um die Herausforderungen der Gegenwart zu bestehen. Dazu kommt, dass private Haushalte besonders geschützt sind. Sollte das Gas knapp werden, werden nach einem ausgearbeiteten Stufenplan zunächst energieintensive Industrie- und Gewerbebetriebe aufgefordert, auf andere Energiequellen umzusteigen.“

(Erdgas Kempten-Oberallgäu)

1

„Ein großflächiger Stromausfall in Deutschland ist äußerst unwahrscheinlich. Das elektrische Energieversorgungssystem (...) verfügt über zahlreiche Sicherheitsmechanismen, um das Stromnetz bei Störungen zu stabilisieren.“

Ebenso wird die Wahrscheinlichkeit als gering angesehen, dass es regional und zeitlich begrenzt zu erzwungenen Abschaltungen kommt, um die Gesamtversorgung weiter sicherzustellen.“

(Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe)

3

„Blackouts sind sehr selten eintretende Ereignisse. Die Wahrscheinlichkeit dafür war schon immer sehr gering. Die Ereignisse rund um die Energiekrise haben diese Wahrscheinlichkeit minimal steigen lassen.“

Aber ein minimales Plus bei einem geringen Wert führt im Ergebnis ebenfalls zu einem geringen Wert. Sprich: Die Wahrscheinlichkeit für einen Blackout in Deutschland ist weiterhin sehr gering.“

(Allgäuer Kraftwerke)



© Mikhailov Studio / adobestock.com

Praktisch und hilfreich

Es ist immer gut, ein paar Lebensmittel mehr im Haus zu haben. Hier ein paar Tipps.

Ein paar Kekse zu viel im Schrank? Warum nicht? Die können hilfreich sein, wenn unerwartet Besuch kommt. Oder der kleine Hunger. Oder wenn man mal wirklich nicht aus dem Haus kommt. Ein Lebensmittelvorrat sollte doch immer auch schmecken... und möglichst nicht aus ein paar Dosen Schwarzbrot bestehen, die in einer Ecke ganz weit hinten unterm Bett an Alter gewinnen und Staub ansammeln.

Das darf nur guter Wein. Da lohnt es sich sogar, etwas mehr im Haus zu haben. Vor allem, wenn man Wein mag. Oder wenn man Freunde hat, die Wein mögen. Hilfreich ist so ein Vorrat auch für all jene, die leicht Geburtstage vergessen und dann dringend noch ein passendes Geschenk brauchen. Gleiches gilt für Pralinen und Schokolade, Studentenfutter und salzige Nüsse. Die halten zwar nicht so lange wie Wein, sind aber auch immer wieder nützlich bei abendlichen Stimmungstiefs, unerwartetem Besuch oder als Mitbringsel bei spontanen Einladungen.

Mit Vorräten haben Menschen schon immer gelebt

Mit Vorräten haben Menschen schon immer gelebt. Neu ist sicher, dass das jetzt so oft in den Medien thematisiert wird und dass es sogar Listen gibt, die bis aufs Gramm die Packung Nudeln oder Reis empfehlen. Nur alltagstauglich ist das selten. Besser wäre das Prinzip „lebender Vorrat“, also Dinge, die schmecken, die Freude machen und die man ohnehin im Alltag oft nutzt. Davon kauft man einfach etwas mehr ein: Also nicht die Menge bis zum nächsten Einkauf, sondern ein paar Pack zusätzlich. Stellt man diese dann hinten in die Reihe in den Schrank, so rücken die älteren automatisch nach vorne und werden als Nächstes verbraucht. Da wird nichts alt, staubig oder fad.

Wer Lust hat, kann sich auch im Selbermachen probieren. Oder entfalten. Brot im Glas zum Beispiel sieht nicht nur gut aus. Es schmeckt auch fein, hält sich lange und eignet sich bei Bedarf sogar als originelles Geschenk. Ähnlich verhält es sich mit selbst gedörrtem Obst, fermentierten Tomaten, Soleiern und anderen konservierten Köstlichkeiten. Oft lohnt es sich, beim Sonderangebot in der Gemüseabteilung oder beim Fleisch zuzugreifen: Zwar stehen diese Lebensmittel oft kurz vor dem Haltbarkeitsablauf, doch wenn man sie daheim direkt verarbeitet, dann gibt das ein Essen, was gut schmeckt und sich im Einweckglas noch lange hält.

Auch beim Kochen im Alltag ist es oft sinnvoll, von vornherein größere Mengen zu verwenden: Ob Gulasch oder Gemüse, Suppe oder Saucen; wer mehr kocht, spart Arbeit und Energie und kann für später etwas konservieren. Gerade wenn es im Alltag mal schnell gehen muss oder man zu müde ist zum Kochen, dann ist es einfach schön, wenn etwas Gutes vorgekocht und griffbereit im Schrank steht.



UNSERE BAU- PROJEKTE



© FG Architekten und Sachverständige GmbH

Wohn- und Geschäftshaus Flurstraße, Sonthofen

27 Eigentumswohnungen – Gewerbeinheit im Erdgeschoss – Tiefgarage – geplante Fertigstellung Spätsommer 2023

Direkt in Sonthofen entsteht in zentraler Lage ein markanter Neubau, der nicht nur Wohnraum bietet, sondern auch Gewerbefläche. Durch die moderne Holz-Schindel-Fassade bringt sich die Wohnanlage mit ihren zwei Gebäudekörpern harmonisch in die Umgebung ein. Große Fenster lassen viel Licht ins Innere und prägen zugleich das Äußere der Häuser.

Wohnanlage, Sonnenhalde, Missen

12 barrierefreie Zwei- und Dreizimmer-Eigentumswohnungen – für Familien und Senioren – vollständig verkauft

Planmäßig im Herbst 2022 fertiggestellt und auch bereits bezogen: Die 12 Eigentumswohnungen im Wohnneubau am südlichen Ortseingang von Missen waren rasch verkauft. Das Haus punktet mit Aufzug, Tiefgarage, sparsamem Energiekonzept, angenehmer Südausrichtung und dem malerisch schönen Ausblick auf die Thaler Höhe.

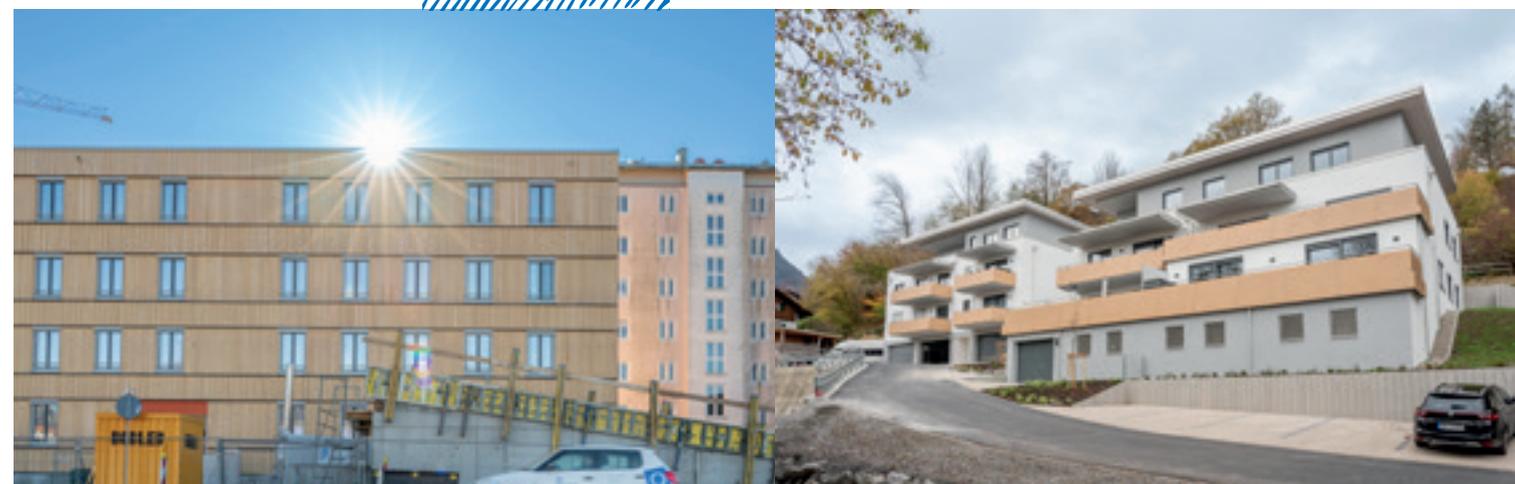


© meikefischer.com für Agentur Eselsohr

Mietwohnungen Goethe+, Sonthofen

66 geförderte Mietwohnungen (EOF) – geplante Fertigstellung Spätsommer 2023 – Bewerbungen jetzt möglich

Die ersten neuen Wohnungen im Goethe+ sind ab dem Spätsommer beziehbar. Wer sich für eine Wohnung interessiert und die Fördermöglichkeiten des EOF nutzen möchte, erhält Informationen unter www.goetheplus.de.



© meikefischer.com für Agentur Eselsohr

© meikefischer.com für Agentur Eselsohr

Kemptener Straße, Immenstadt

10 Zwei-, Drei- und Vierzimmer-Eigentumswohnungen – Fertigstellung Herbst 2022 – vollständig verkauft

Die Lage am Hang machte die Bebauung herausfordernd, eröffnete aber besondere Möglichkeiten, um lichtdurchflutete Wohnungen mit außergewöhnlicher Aussicht zu schaffen. Große Fenster und Balkone sowie Dachterrassen öffnen den Blick, durchdachte Wohnräume, die hauseigene Tiefgarage und ein modernes Gesamtenergiekonzept gewährleisten behagliche Wohnqualität.



Überblickbehalterin Laura Haas

Sie plant Bauprojekte, koordiniert Baustellen und kümmert sich, dass alles gut läuft. Stolpersteine muss sie sehen, bevor diese überhaupt zu erkennen sind.

Sie sind zuständig für SWW-Neubauprojekte. Was ist denn da los mitten in Sonthofen?

Ach, die Flurstraße! Genau heute haben die Zimmerer ihre Arbeit aufgenommen... Es sah wirklich eine Zeit lang so aus, als würde auf der Baustelle nichts passieren. Das kam, weil die Rohbauer schneller fertig waren als gedacht: Fundamente, Untergeschoss, Decken und Stützen, das lief super – und dann kam diese Pause, weil die Zimmerer erst jetzt Zeit hatten.



EIN TAG MIT ...

Deshalb stand die Baustelle still?

Nein, gar nicht. Die Kanalarbeiten liefen, auch die Fertigstellung der Tiefgarage und einiges mehr. Es sah nur auf den ersten Blick so aus, als würde nichts passieren. Diese Baustelle ist ein schönes Beispiel für die Herausforderungen in meiner Arbeit: Wir wussten, dass es die Pause am Bau geben wird, weil die Firma nicht eher Zeit hatte, aber es kam auch Unabsehbares dazu. Generell müssen wir jede Baustelle so planen, dass alles möglichst reibungslos läuft: wie bei Zahnrädern, die ineinandergreifen.

Und das ist Ihre Arbeit hier beim SWW?

Bei mir laufen die Fäden für bestimmte Bauprojekte zusammen, ich bin zuständig für die Projektsteuerung, also Planung, Organisation, Koordination, bestimmte Entscheidungen und vieles mehr. Aktuell bin ich für zwei Projekte zuständig: Goethe+ und die Flurstraße.

Was war denn das Unabsehbare, die Herausforderung bei der Flurstraße?

Ja, zum Beispiel war der Winter 2021/22 länger als gedacht. Deshalb hatten wir den Terminplan angepasst. Die Frage ist dann immer: Um wieviel passen wir an? Damals haben wir in Abstimmung mit den ausführenden Firmen großzügig geplant... und nun war der Rohbau trotzdem superschnell fertig, so ist diese vermeintliche Pause am Bau entstanden. Gleichzeitig aber haben wir Themen wie derzeit die Lieferengpässe, Materialknappheit, ausgebuchte Handwerker, Ausfälle wegen Krankheit und anderes mehr... Das alles sollten wir vorab erkennen und dann möglichst entsprechend planen.

Ein reiner Schreibtischjob?

Überhaupt nicht. Ich bin viel auf den Baustellen, mindestens einmal pro Woche. Ich muss ja vor Ort mit den Leuten reden: Architekten, Planer, Bauleiter... Da steht immer ein ganzes Team dahinter, ohne das kein Projekt erfolgreich wäre. Auch hier im Haus sitze ich nicht nur am Schreibtisch! Abstimmungen, fachlicher Austausch und am Ende die Projektübergabe an den Bereich „Bewirtschaftung“, das gehört alles dazu.

War das schon immer Ihr Wunschberuf?

Ja, Technik, Mathe, Physik, das hat mich begeistert, auch Architektur. Auf der Suche nach dem passenden Studium hat mein Papa ein bisschen mitgestöbert und mich eines Tages auf einen Studiengang in Stuttgart aufmerksam gemacht, wo das alles zusammenkam: Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft. Das hat mir gefallen. Meine erste Festanstellung nach dem Studium war zwar auch in Stuttgart, aber ich wusste schon immer, dass ich wieder ins Allgäu zurück möchte. Als die Stelle hier beim SWW ausgeschrieben war, dachte ich schon beim Durchlesen: Das ist genau meins!

Zahlen, Daten und Fakten, gepaart mit Baustelleneinsätzen, Teamspirit und Herausforderungen ergeben meinen Traumjob!





PROJEKT- STEUERUNG DAS TEAM



Hajo Bakker

- beim SWW seit 2022
- Postresidenz in Altusried
- Wohnhaus Kemptener Straße in Immenstadt

Mein Leitsatz

Zeiten, in denen sich Menschen viele Fragen stellen, ist das Heim wichtiger denn je. Daran mitzuwirken, bringt mir Freude und Genugtuung.

Markus Buhmann

- beim SWW seit 2007
- Reihenhäuser Dammweg in Sonthofen
- Jahnstraße in Blaichach: Wohnungen und Kindergarten

Mein Leitsatz

Die Schaffung von Wohnraum beschränkt sich nicht auf die bauliche Substanz allein. Bei jedem Bauvorhaben gilt es von Neuem, gemeinsam mit Planern und Handwerkern einen Raum zu schaffen, in dem sich später Menschen bewegen sowie sich wohl- und zuhause fühlen.

Laura Haas

- beim SWW seit 2021
- Wohngebiet Goethe+ in Sonthofen
- Flurstraße Sonthofen: Gebäudekomplex mit Wohnungen und Gewerbefläche

Mein Leitsatz

Nur als Team & mit starkem Zusammenhalt können wir große Projekte entwickeln und für viele Menschen ein schönes Zuhause schaffen.

Nadine Lipp

- beim SWW von 2020 bis August 2022
- Wohnhaus Sonnenhalde in Missen
- Wohnhaus Kemptener Straße in Immenstadt

In dankbarer Erinnerung

Ihre Projekte standen kurz vor der Fertigstellung; nur ein, zwei Monate haben damals noch gefehlt. Wir hatten viel Austausch, fachlich und menschlich. Ihr Tod hat uns alle unerwartet getroffen. Nadine Lipp war ein Teil vom Team und wir vermissen sie.

KURZ NOTIERT

Die Service-Pinnwand

Eric Waibel

08321/6615 -77
eric.waibel@sww-oa.de

Alina Zimmermann

08321/6615 -85
alina.zimmermann@sww-oa.de

Alexander Haase

08321/6615 -47
alexander.haase@sww-oa.de

Maria Rist

08321/6615 -54
maria.rist@sww-oa.de

Thomas Greither

08321/6615 -16
thomas.greither@sww-oa.de

Bianca Steigenberger (bis 31.03.)

08321/6615 -11
bianca.steigenberger@sww-oa.de

Verena Berchtold (ab 01.04.)

08321/6615 -11
verena.berchtold@sww-oa.de

Jason Lietz

08321/6615 -17
jason.lietz@sww-oa.de

Nicole Kaiser

08321/6615 -83
nicole.kaiser@sww-oa.de

Änderung der Kontaktdaten seit 01.01.2023

Seit 01.01.2023 ändern sich Ihre Ansprechpartner des SWW. Auf der Karte rechts finden Sie Ihren Wohnort, welcher mit der entsprechenden Farbe für den jeweiligen Ansprechpartner gekennzeichnet ist.

Aufteilung der Stadt Sonthofen

Die Stadt Sonthofen wird auf zwei Teams aufgeteilt

- Beim Schlossbauer
- Burgsiedlung
- Entsenburgweg
- Fluhensteinweg
- Hans-Strigel-Straße
- Heimenhofenstraße
- Iselerstraße
- Metzlerstraße und Schellenbergstraße

- Das restliche Stadtgebiet übernimmt Alexander Haase und Maria Rist



IN DIESEM HEFT

Ein Tag mit...
... Überblickbehalterin
Laura Haas.

SEITE 30



Kennen Sie
noch...? Spielen
wie damals.

SEITE 22



Wo Heimat zu
finden ist.

SEITE 14



Projektsteuerung.
Das Team.

SEITE 32



SO WOHNEN WIR

Das nächste Heft erscheint 2024